

Children's Film Foundation

Britische Stiftung zur Förderung von Kinderfilmen

Die Children's Film Foundation wurde 1951 zur Unterstützung der britischen Filmindustrie in Großbritannien gegründet. Ziel der Stiftung war die Förderung von Kinderfilmen. Diese Produktionen wurden hauptsächlich in den Sonntagsmatineen der britischen Kinos gezeigt. Finanziert wurde die Children's Film Foundation über 30 Jahre lang von Steuerabgaben auf jede verkaufte Eintrittskarte an den Kinokassen, die sogenannte „Eady Levy“. Dies ermöglichte die Produktion von fünf oder sechs Low-Budget-Filmen im Jahr. Einige dieser Produktionen waren sehr erfolgreich und inspirierten eine ganze Generation von Kindern. Als Ende der 1960er-Jahre das Fernsehen am Wochenende morgendliche Programmschienen für Kinder einführte und damit in Konkurrenz zu den Kinomatineen trat, sah sich die Stiftung gezwungen, mit der Fernsehindustrie zu kooperieren. 1982 benannte sich die Children's Film Foundation in Children's Film & Television Foundation (CFTF) um. Die bisher produzierten Filme wurden an regionale Fernsehstationen verkauft und eine Kooperation mit der BBC geschlossen. Daneben brachte auch die Veröffentlichung von Verleihvideos unbedingt benötigte Einnahmen.

Die als „Eady levy“ bezeichnete Steuer und Haupteinnahmequelle der Children's Film and Television Foundation wurde 1985 abgeschafft und leitete damit das Ende der CFTF ein. Anschließend wurde noch gemeinsam mit dem Film Council und der BBC die Drehbuchentwicklung von fünf familienfreundlichen Stoffen gefördert. Dieser Stiftungsfond ist allerdings geschlossen worden, und derzeit werden keine neuen Projekte mehr übernommen.

Quelle

British Film Institute: <http://www.screenonline.org.uk/film/id/1148379/>

weitere Informationen

Homepage der CFTF: <http://www.cftf.org.uk/>